



Dr. Hans Persoglia WING-RKL-Kärnten

Treffen der Wirtschaftsingenieure in Kärnten und Osttirol in der Fa. KOSTMANN GmbH

Veranstaltet vom WINGregional Kärnten am 27.9.2007

Diesmal brachten uns die beiden Herren DI. Dr. Christian THEUERMANN (Ex-WING Geschäftsführer) und DI. Martin GANSTER in Form einer Präsentation die Firma KOSTMANN GmbH näher. 15 WING - Mitglieder des RK - Kärnten und Osttirol nahmen an dieser hochinformativen Exkursion am Standort St. Andrä teil.

Die Firma Kostmann zählt heute mit rund 900 Mitarbeitern zu den großen Kärntner Betrieben der Bauwirtschaft, der Rohstoffwirtschaft und -veredelung sowie der Transportwirtschaft mit vielfältigen Beteiligungen im In- und Ausland. Der Firmensitz ist in St. Andrä im Lavanttal mit Niederlassung in Kärnten, Steiermark, Slowenien, Ungarn, Slowakei, Rumänien und Kroatien.

Martin Ganster führte uns anhand einer Folienpräsentation in die Kostmann-Gruppe ein und berichtete über das breite Feld an Bau- und Dienstleistungen in den verschiedensten Bereichen, welche die Kostmann Gruppe

für private und öffentliche Kunden anbietet. Diese werden zu einem großen Teil mit eigenen Rohstoffen und Eigenleistungen umgesetzt, ganz nach dem KOSTMANN-Motto: „Erfahren – Leis-



stungsstark – Zuverlässig.“

Christian Theuermann erwähnte, dass sich die „Leistungserstellung und strategische, wie auch fachliche Ausrichtung konsequent an der betrieblichen Wertschöpfungskette orientiert.“

Diese klare Konzentration auf wertschöpfende Aktivitäten kann als zentrale Kernkompetenz und Erfolgsfaktor der Kostmann-Gruppe identifiziert werden.

Weiters sagte er, dass insbesondere für Wirtschaftsingenieure, die Kostmann-Gruppe ein breites Einsatzgebiet und Betätigungsfeld bietet, sowohl im technischen als auch im betriebswirtschaftlichen Bereich.

Zum Abschluss wurden wir zum großzügigen Buffet gebeten und es wurde noch lange über Beteiligungen, derzeitige Baustellen der Fa. Kostmann, Unterschiede der Bauwirtschaft gegenüber einem Industriebetrieb, Standortsicherung, etc. diskutiert. Von „hochinteressant“ bis „sensationell“ reichten dementsprechend auch die Kommentare der WING-Exkursionsteilnehmer.